

6. Gebäude und Wohnungs-Verhältnisse.

Die Tabelle (Blatt 25) weist die Zunahme der bewohnten Wohnhäuser und bez. der Haushaltungen in den Jahren 1832—1890 nach.

Bis zum Jahre 1840 kamen stets weniger als 2 Haushaltungen auf ein Wohnhaus; von da ab ist eine merkliche verhältnißmäßige Steigung der Wohnhäuser und Haushaltungen wahrzunehmen.

Im Jahre 1890 kamen ca. 4 Haushaltungen auf je ein Wohnhaus.

Die insbesondere in den letzten 20 Jahren entwickelte Bauthätigkeit hat einen Mangel an geeigneten Wohnungen nie aufkommen lassen.

Die Stadt erhielt von Jahr zu Jahr durch schöne zweckmäßige Neubauten, sowie durch Anlage neuer Straßen, Plätze und Stadttheile ein immer freundlicheres Aussehen und gewann mehr und mehr ein großstädtisches Gepräge.

Es erfolgten nicht nur zahlreiche Neubauten aus roher Wurzel sondern es gingen auch vielfach neue Wohnhäuser an Stelle alter, abgebrochener Gebäude hervor.

Die Bauart ist jetzt hauptsächlich massiv und die Bedachung aus Ziegelmateriale, Schiefer ist seltener als Bedachungsmateriale gewählt, die Strohdächer sind vollständig verschwunden.

Nach den Hauslisten zur 1892er Einkommensteuer-Einschätzung waren im Jahre 1891 Familienwohnungen und Geschäftslocalitäten nach Preis und Zahl wie folgt vorhanden:

bis zu 30 Mark	.	.	.	.	.	9
von 31 Mark bis 50 Mark	.	.	.	.	.	78
" 51 " " 75	"	"	"	"	"	366
" 76 " " 90	"	"	"	"	"	254
" 91 " " 120	"	"	"	"	"	236
" 121 " " 150	"	"	"	"	"	106
" 150 " " 200	"	"	"	"	"	70
" 201 " " 250	"	"	"	"	"	44
" 251 " " 300	"	"	"	"	"	33